



ÖNSCHAS GMENDSBLÄTTLI

OKTOBER 2016



**Alpsommer
in Laterns**

**Info der
Gemeindeausschüsse**

**Vorstellung neuer
Gemeindemitarbeiter**

AUS DER GEMEINDESTUBE

Vorwort Bürgermeister	02
Der Ausschuss	
Wald und Jagd berichtet	03
Der Ausschuss Alp- und Landwirtschaft berichtet	04
Der Ausschuss	
Familie und Kultur berichtet	05
Willkommen in Laterns	06
Neue Gemeindemitarbeiter	07
Sitzungsprotokoll 9. Sitzung.....	08

**NEUES VON DEN
BILDUNGSEINRICHTUNGEN**

Mittelschule Zwischenwasser	10
Volksschule Laterns	11

**VEREINE UND
DORFGESELLSCHAFTEN**

Kirchenchor	12
Sunshine Chörle	13
Laternser Chörle.....	13
Musikverein	14
Trachtenverein.....	15
Bergfreundeverein	16
Freiwillige Feuerwehr.....	17
Schiverein.....	18

NEUES AUS DEM DORFLEBEN

Jubilarin Irma Nesensohn.....	19
Erfolgreiche Laternserin	19
Familienverband „Laterns“	20
Alpsommer 2016	21
Impressum.....	25

**TERMINE, SPASS UND
WISSENSWERTES**

Spass-Sita.....	26
Alles auf einen Blick	27
Veranstaltungskalender.....	28

**Liebe Laternserinnen
und Laternser!**

Der Alpsommer 2016 ist das Schwerpunktthema in dieser Herbstausgabe von „Önschas Gmendsblättli“. Gerne nehme ich die Landwirtschaft auch als Thema für mein Vorwort.

Über fünfzig, in Laterns ansässige, landwirtschaftliche Betriebe bewirtschaften unsere meist sehr steilen Flächen in mühevoller Handarbeit. Die Bewirtschaftung der meisten Betriebe erfolgt zusätzlich zu einem Beruf als Nebenerwerb. Nur mit viel Idealismus und Liebe zur landwirtschaftlichen Arbeit kann solch eine Leistung erbracht werden und verdient höchste Wertschätzung und Anerkennung.

Die eher klein strukturierten Betriebe, sei es auf den Alpen oder im Dorf, garantieren sehr hochwertige Produkte wie Milch, Butter, Käse, Eier und Fleisch. Niemand braucht sich beim Kauf sowie Verzehr Gedanken über Herkunft, Tierhaltung, Schlachtung oder ähnliches zu machen, da die regionalen Bedingungen bestens bekannt sind.

Dass diese Bewirtschaftung nebenbei auch für die Erhaltung unserer Sicherheit gegen Lawinen und Rutschungen unverzichtbar ist, braucht nicht weiter erläutert werden. Dies ist Landschaftsschutz an der Basis!

Die von Landes-, Bundes- und EU-Seite gewährten finanziellen Unterstützungen an die Bauern werte ich als Anerkennungsbeiträge, denn um den tatsächlichen Aufwand abgeltet zu können, wären wesentlich höhere Beträge notwendig. Die Gemeinde kann zwar diese Differenzbeträge nicht ersetzen, jedoch hat sich der Ausschuss für Landwirtschaft und Alpen Gedanken gemacht, wie wir eine Abgeltung in Form einer Bewirtschaftungsprämie von Seite der Gemeinde verwirklichen können.

Es ist mein Bestreben die bisherigen Abgeltungen (z.B. Steiflächenprämie) nicht nur zu erhalten, sondern auch zu verbessern. Dies wird Thema in einer der nächsten Gemeindesitzungen sein.

Für die verbleibende Herbstzeit wünsche ich noch eine gute und ertragreiche Erntezeit, damit wir dem kommenden Winter gelassen entgegensehen können.

Euer Bürgermeister
Heinz Ludescher

Der Ausschuss für Wald und Jagd berichtet



Ausschussmitglieder: Heinz Ludescher, Gerold Matt, Gerold Welte, Reinhard Matt

Seit dem Frühjahr 2015 treffen wir uns regelmäßig zu Sitzungen, Beratungen und Begehungen. An dieser Stelle sollen kurz die wichtigsten aktuellen Punkte erwähnt werden.

Wildwintergatter (WWG):

Der WWG ist nun seit 17 Jahren in Betrieb und hat seine ursprüngliche Aufgabe, nämlich den Schutz der Jungwaldbestände außerhalb der Umzäunung gegen Wildschäden zu schützen, größten Teils erfüllt. Laut dem derzeit gültigen Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch ist ein Weiterbetrieb des WWG's ab dem Frühjahr 2017 nicht mehr möglich, auch die Fütterung am Standort Riedle muss aufgegeben werden.

Wir vom Waldausschuss haben bereits im Juni 2015 der Behörde und der, von LR Erich Schwärzler ins Leben gerufene Arbeitsgruppe, schriftlich unsere Bedenken mitgeteilt, dass diese Auflassung auch bei einem bereits stark reduzierten Rotwildbestand, enorme Wildschäden verursachen wird. Diese Meinung teilt auch der Wildbiologe von der Vorarlberger Landesregierung.

Nachdem bis zum August 2016 keine Veränderung eingetreten ist, haben wir eine auf Begehung und Besichtigung vor Ort bestanden. Teilgenommen haben die Vertreter der Forstbehörde, Jagdbehörde, AG Rankweil, AG Altenstadt, Wildbiologe, Hegeobmann, Waldausschussobmann und der Bürgermeister.

Das Ergebnis dieser Besprechung vor Ort war wie folgt:

Die Auflassung der Fütterung und des Gatterbetriebes ist laut Bescheid umzusetzen. Der Hegeobmann, Wildbiologe und Bezirksforsttechniker haben bis Ende September ein mögliches Ausstiegsszenario an die Bezirkshauptmannschaft zu senden. Über die weitere Vorgangsweise wird die BH entscheiden.



Vor Ort Besprechung der Arbeitsgruppe am 8.9.2016 am Standort Düchel Böden (Foto: Gerold Matt)

Beratung über den Jahreseinschlag:

Ein weiteres, arbeitsintensives Thema ist die Festlegung des Jahreseinschlages in den Gemeindewaldungen. Im Waldwirtschaftsplan von 2013 wird unter 3.1.1 Forstinventur angeführt:

„Die Bewirtschaftungshinweise sollen also in den meisten Fällen als „Vorschläge“ verstanden werden und ersetzen nicht lokale, verantwortungsvolle Entscheidungen durch den Waldbesitzer...“

Unser Ziel ist die Erhaltung des Laternser Qualitätsholzes und wir sind deshalb davon überzeugt, dass die Nutzung sehr gezielt und in geringer Menge erfolgen

soll. Daraus hat sich ein Jahreseinschlag von 1.350fm für das Jahr 2016 ergeben.

Die örtliche Lage und das Ausmaß der Nutzungen werden mit dem Forstbetriebsleiter besprochen und fixiert. Bis dato wurden heuer ca. 850 fm eingeschlagen.

Beratung über Holz Lose:

Die Grundlage für unsere Beratung und den Vorschlag an die Gemeindevertretung ist das Holzlosenstatut der Gemeinde Laterns in der Fassung vom 25.11.2009.

Die durchgeführte Anpassung der Bezugsmengen ist entsprechend §6 Absatz 3 der Statuten zu begründen.

§6 Absatz 3: Das Gemeindegut ist so zu nutzen, dass die Eignung der Grundstücke zur Nachhaltigen land-

und forstwirtschaftlichen Nutzung auch für die Zukunft nicht beeinträchtigt wird. Es ist so zu pflegen, dass es in seinem Wert erhalten bleibt. Die Holzbezugsberechtigten haben zur ungeschmälernten Erhaltung der Substanz des Gemeindegutes beizutragen.

Aufgrund dieser Vorgaben erfolgt eine jährliche Festlegung der Bezugsmengen.

Gerold Matt

WALD- UND JAGD AUSSCHUSS

Obmann	Gerold Matt 0664 / 420 70 10
Schriftführer	Gerold Welte

Der Alpausschuss berichtet

Arbeiten des Ausschusses Alp- und Landwirtschaft



Siegmund Heinzle als Obmann des Ausschusses, Regina Nesensohn als Schriftführerin, Dagobert Nesensohn und Gerhard Summer (fehlt auf dem Bild) kümmern sich um die Angelegenheiten im Alp- und Landwirtschaftsbereich.

Folgende Punkte wurden behandelt bzw. sind in Arbeit:

Alpe Wies

- Am Schopf neben dem Stallgebäude wird eine Dachrinne angebracht, ebenso wird auf der Hinterseite des Schopfes ein Holzschirm angebracht.
- Beim Mistlager wird eine Begrenzungsmauer angebracht, um das Auslaufen der Gülle zu vermeiden.
- Der Weg zur Alpe Hintere Wies ist in Arbeit.

Alpe Gapfohl

- 2 Holzbrunnen wurden errichtet.
- Es wird ein Mistlager aus Holzstämmen errichtet.
- Beschädigtes Unterdach Alphütte/Schihütte wird vom Bauausschuss repariert.

Das sind die Hauptpunkte, die derzeit von uns behandelt werden. Als Ansprechpartner für Alp- und Landwirtschaftsangelegenheiten treffen wir uns regelmäßig um diverse an uns vorgebrachte Anliegen zu besprechen sowie eine entsprechende Lösung zu finden.

Sonstige Themen:

- Überarbeitung der Steiflächenprämie, da der Steigerungsgrad der Flächen auf den Bescheinigungen der AMA nicht mehr abgedruckt wird -> bis zur nächsten öffentlichen Sitzung wird ein Vorschlag präsentiert.
- Einbringung in die Problematik der Fahrberechtigungen auf dem Gütergenossenschaftsweg Gapfohler-Weg -> auch hier wird in der nächsten öffentlichen Sitzung eine Idee vorgestellt.

Regina Nesensohn

Der Ausschuss „Familie und Kultur“ berichtet

Daran arbeiten wir:



Ausschuss für Familie und Kultur

Ausschussmitglieder: Regina Nesensohn, Siegmund Heinzle, Wolfgang Klemenc und Bianca Kumpitsch

Hiermit möchten wir euch gerne berichten, was sich im Ausschuss „Familie und Kultur“ in den vergangenen 1 ½ Jahren getan hat, bzw. woran wir arbeiten. Mittlerweile haben wir schon 9 spannende Sitzungen abgehalten. Unter anderem haben wir folgende Punkte besprochen, welche an uns herangetragen bzw. durch uns initiiert wurden:

- **Treffen mit den Vorgängern des Sozialausschusses:** Informationsaustausch, Berichte über die Arbeit der vergangenen Periode, offene Punkte.
 - **Kindergarten Innerlaterns WC-„Problem“:** Da es durch bauliche Maßnahmen sehr teuer gewesen wäre, ein eigenes WC im Obergeschoss des Kindergartengebäudes zu errichten, wurde ein Camping-WC für die Spielgrüppler angeschafft. Mit dieser Lösung sind alle sehr zufrieden.
 - **Geburtsgeschenke:** Diese werden von unserem Ausschuss überbracht. Über den Besuch wird jeweils im „Önschas Gmendsblättli“ kurz berichtet.
 - **Kindergartenweg gemeinsam meistern:** Es wurden verschiedene Lösungsvorschläge
- ausgearbeitet. Beim Kindergarten-Elternabend haben wir diese dann präsentiert und erklärt, warum der „Öffentliche Bus“ für uns die beste Lösung ist. Durch die tolle Unterstützung der Eltern konnte dies dann auch umgesetzt werden. Und auch im Kindergartenjahr 2016/2017 fahren die Kinder wieder mit einer Begleitperson mit dem öffentlichen Bus in den Kindergarten und auch wieder heim.
- **Kinderturnen:** Mithilfe bei Organisatorischem und Anschaffung von zwei neuen Geräten.
 - **Offene Jugendarbeit:** Wir sind im Kontakt mit der Leiterin Frau Nicole Beck - wird im kommenden Arbeitsjahr noch verstärkt.
 - **Kindergarten:** Laufender Kontakt mit Kindergartenleiterin Petra Schnetzer und Spielgruppenleiterin Claudia Nesensohn. Auftauchende Probleme, sowie offene Wünsche werden an die zuständigen Personen weitergeleitet bzw. im Ausschuss behandelt: z. B. fehlender Mülleimer wurde angebracht, „Schopf“ für große Spielgeräte im Freien wurde gemacht, Unterstützung bei Lösungsfindung Spielgruppe 2016/2017 (da im Herbst nur 2 Spielgrüppler sind, ect.).
 - **Keine Wickelmöglichkeit im Dorfsaal vorhanden:** Es wurde ein Wickeltisch angeschafft, welcher sich im Behinderten-WC befindet.
 - **Spielgruppe für jüngere Kinder öffnen:** Es wurden viele Gespräche mit Kindergartenpädagoginnen, anderen Gemeinden, Eltern, zuständigen Personen vom Land, ect. geführt. Im Moment auf Eis gelegt. Grund: hohe Kosten, teils zusätzliches Personal notwendig, offene Frage der Räumlichkeiten, unterschiedlich starke Jahrgänge (schwer zu planen),... Wichtig: Möglichkeit einer Betreuung gibt es in der „Villa Kamilla“ im Vorderlandhus in Röthis. Diese Einrichtung wird von der Gemeinde Laterns mitgefördert.
 - **Idee „LaternserTaler“, Laternser Gutscheine:** Daran wird im Moment gearbeitet.

- **Erste Hilfe Kurs:** Organisation eines Erste Hilfe Kurses im Herbst/Winter 2016 oder Frühling 2017
- **Ausschussname „Jugend, Familie, Kultur & Soziales:** Wurde im Ausschuss einstimmig in „Familie und Kultur“ abgeändert.
- **Idee für die Gründung eines „Familiverbandes Laterns“:** Derzeit in Arbeit.
- **Sicherheit für die Kinder an der Bushaltestelle:** Weiße Sicherheitsstreifen wurden an zwei Bushaltestellen angebracht.
- **Jugend ab 16 Jahre:** Jugendtreff: Organisation und Gespräche sind im Gange.
- **Treffen mit dem Arbeitskreis für Senioren:** Informations- und Ideenaustausch. Wie geht es weiter mit den Seniorennachmittagen? Angebote für rüstige Senioren?

Darüber hinaus haben wir bei verschiedenen Anlässen und Sitzungen die Gemeinde Laterns vertreten, z. B. Geburtstagsjubiläen, Geburtsgeschenksübergaben, Vernetzungstreffen, Flüchtlings-Infoabend, Informationsveranstaltungen vom Land Vorarlberg,...

Offene Gedanken und Ideen:

- Sportfest – Familienfest
- Dorfhuis
- Bücherei

Habt Ihr Ideen, Wünsche oder Fragen?

Gerne haben wir ein „offenes Ohr“ für Euch und freuen uns darauf.

Bianca Kumpitsch

AUSSCHUSS FAMILIE UND KULTUR

Obfrau Bianca Kumpitsch	0664 / 535 66 02
Schriftführerin Regina Nesensohn	0664 / 154 25 90

Willkommen in Laterns

Babypaket für Neugeborene

Anfang Mai, kurz vor dem Muttertag, wurden Cornelia und Jakob Mathis das dritte Mal Eltern. Der kleine Valentin wurde sehnhchlichst von seinen beiden großen Schwestern Laura (4 Jahre) und Theresa (2 Jahre) erwartet. Im Namen der Gemeinde besuchten Regina Nesensohn und ich die frischgebackenen Eltern und überbrachten das Geburtsgeschenk, sowie die besten Glückwünsche für die Zukunft.



Der kleine Valentin - das dritte Kind von Cornelia und Jakob Mathis bekam das Geburtsgeschenk auf der Alpe Gävis überreicht.



Fabienne Welte mit der kleinen Luisa und den Vertretern der Gemeinde

Ebenfalls über Nachwuchs freuen durfte sich Fabienne Welte. Anfang Juli kam ihre kleine Luisa auf die Welt. Sie ist heuer das erste Mädchen in Laterns. Wiederum besuchten Regina Nesensohn und ich die junge Familie und überbrachten das Geburtsgeschenk. Wir gratulierten der stolzen Mama recht herzlich zu ihrem kleinen Schatz und wünschen Ihnen für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Bianca Kumpitsch

Neu in unserem Gemeindeamt

Die Gemeindemitarbeiter stellen sich vor



Gebhard Kohler

Wie viele von euch natürlich wissen, ist mein Name Gebhard Kohler (33 Jahre) und ich bin seit November letzten Jahres Gemeindemitarbeiter. Kurz ein paar Infos zu meiner Person: Meine Hobbys sind Wandern, Ski fahren, die Natur und die Feuerwehr.

Im Moment investieren meine Freundin Carmen und ich aber die meiste Freizeit in den Umbau meines Elternhauses. Ich freue mich sehr über die Aufgaben bei der Gemeinde. Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich, oft im Freien und zudem ist mein Weg zur Arbeit sehr kurz. Da das ganze Arbeitsgebiet jedoch so groß ist, braucht es noch etwas Zeit, bis meine Einschulung komplett abgeschlossen ist. An dieser Stelle möchte ich ein großes DANKE an Jürgen Deschler aussprechen, für die tolle und kompetente Einschulung.

Die Aufgaben eines Gemeindemitarbeiters sind unter anderem: Winterdienst, Wanderwege, Gemeindestraßen,

Müllsammelstellen (inkl. Mülleimer, Robidog), Trinkwasser (im Moment eher Jürgen Deschlers Fachgebiet), Kanalnetz, Forstarbeiten (Unterstützung des Forstbetriebs: Tännile setzen, holzen,...), ausmähen, Straßenbeleuchtung betreuen und erneuern, Straßenrinnen (Durchlässe) säubern und vieles mehr. Wichtig ist auch, dass beide Gemeindemitarbeiter sich in allen Belangen so gut auskennen, dass jeder ersatzweise die Arbeiten des anderen übernehmen kann.

Mein Arbeitsschwerpunkt ist neben all den anderen Tätigkeiten, die Kläranlage. Im April 2016 habe ich den Klärwärter-Grundkurs in Wolkersdorf absolviert, welcher 3 Wochen lang dauerte. Im Oktober werde ich an einem Laborkurs teilnehmen. Diese beiden Kurse braucht man, damit man Betriebsleiter der Kläranlage sein darf. Geplant ist, dass die Gemeinde die Kläranlage wieder selber leitet und weiterführt, wie dies bis vor einigen Jahren der Fall war.

Ein herzliches Danke an das ganze Team der Gemeinde, es ist ein tolles Arbeiten! Ich freue mich auf viele Arbeitsjahre in Laterns.

Gebhard Kohler



Bettina Nesensohn

Mit Ende Oktober wird Cilli Nesensohn den wohlverdienten Ruhestand antreten dürfen. Um eine reibungslose Nachbesetzung ermöglichen zu können, wurde frühzeitig eine Nachfolge ausgeschrieben. Mit 1. September hatte Bettina Nesensohn ihren ersten Arbeitstag. Sie wird sich nun vorstellen:

Mit großer Freude durfte ich vor ca. vier Wochen, nach einer längeren Babypause meine neue Herausforderung als Gemeindemitarbeiterin im Meldeamt meiner Wohnsitzgemeinde antreten.

Nach meiner Lehre als Bürokauffrau habe ich 12 Jahre als Meldeamtsleiterin in meinem Geburtsort Göfis gearbeitet. Durch meine offene und kontaktfreudige Art, hat mir meine Arbeit im täglichen Umgang mit den GemeindebürgerInnen stets Freude und Abwechslung bereitet.

Seit meiner Heirat mit Markus Nesensohn (vo z'Gustava Reinold) im Jahr 2002 wohne ich in Innerlaterns. Mit der Geburt von Timo und Fabio habe ich mich in den darauffolgenden Jahren der Kindererziehung gewidmet.

Schon bald konnte ich mich bei der Stickgruppe des Trachtenverein, sowie im Schiverein Laterns helfend einsetzen.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit meinen neuen ArbeitskollegInnen und auf viele Arbeitstage in der Gemeinde Laterns.

Bettina Nesensohn

Protokolle der öffentlichen Sitzungen

Wichtiger Hinweis: Bei diesen Berichten handelt es sich jeweils um Auszüge aus den Niederschriften (Sachverhalte und Beschlüsse). Der Volltext kann im Internet (www.laterns.at) abgerufen oder bei der Gemeinde erfragt werden.

20. Juli 2016

9. ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 3 BERICHTE DES BÜRGERMEISTERS UND DER AUSSCHÜSSE

Des Bürgermeisters

Personal

Cilly Nesensohn wird Ende November in Pension gehen, Rosa Nachbaur in zwei Jahren. Für die Stelle von Cilly Nesensohn gab es drei Bewerberinnen aus Laterns. Die Wahl fiel auf Bettina Nesensohn. Sie hat zwölf Jahre Berufserfahrung, hat auf der Gemeinde Göfis im Meldeamt gearbeitet und die Kassengeschäfte geleitet sowie den Lehrgang in Schloss Hofen abgeschlossen. Sie wird am 01. September 2016 anfangen und wird gemeinsam mit Cilly Nesensohn die anstehende Wiederholung der Bundespräsidenten-Stichwahl machen. In den nächsten Jahren wird sie schrittweise die Buchhaltung übernehmen, hier ist eine Übergabe ohne Zeitdruck wichtig.

First Responder

Adi Roher hat informiert, dass Christoph Nachbaur als neues Mitglied den First Respondern beitreten wird. Er hat um Unterstützung angesucht und die Gemeinde wird den angefragten Teil der Kosten für die Ausrüstung übernehmen.

JUFA

Wie bereits berichtet, war er mit Gerold Welte wegen dem Finanzierungsplan beim Land, es gibt aber noch keine schriftliche Zusage. Inzwischen wurden aber Gespräche bzgl. Grundabtausch geführt, es hängt jedoch alles von der Finanzierung ab.

Traktor Bauhof

Der Traktor ist bereits alt und verursacht hohe Kosten, da immer wieder Reparaturen notwendig sind. Er hat von Jürgen Deschler und Gebhard Kohler die Mindestanforderungen für einen neuen Traktor erhalten. Angebote wurden eingeholt und die Finanzierung (Leasing, Kauf etc.) muss noch abgeklärt werden. Die Informationen werden dann an die Gemeindevertretung zur Entscheidung weitergegeben.

Finanzen

Das Überbrückungsdarlehen musste noch nicht in Anspruch genommen werden. Bzgl. dem Darlehen für die Wasserversorgung mehr unter TOP 10.

Des Vorstandes

Daniel Lins berichtet, dass seit der letzten Gemeindevertretersitzung zwei Sitzungen des Vorstandes abgehalten wurden. Unter anderem wurde vier Anfragen für Nutz- und Bahnlose zugestimmt. Das Ansuchen um Unterstützung vom Offenen Singen für 2016 wurde genehmigt, sie erhalten EUR 200,00. Einem Ansuchen für einen Wasseranschluss wurde zugestimmt. Der Krankenpflegeverein hat um einen Unterstützungsbeitrag für 2015 und für 2016 angesucht. Gemäß dem GV Beschluss vom 10.09.2014 der besagt, dass der Verein jedes Jahr EUR 4,00 pro Einwohner erhält, wurden beide Ansuchen genehmigt.

Der Ausschüsse

Bau und Infrastruktur:

Roland Matt berichtet, dass es eine Begehung beim Schmittalift bzgl. der Trassenführung für die Wasserversorgung gab. Diverse Bürgeranliegen wurden besprochen und die weitere Vorgehensweise fixiert. Ein Ansuchen um die Verlegung eines Kanals wurde abgelehnt, da die Verlegung nicht nur das Grundstück der angehenden Bauherren, sondern auch Nachbargrundstücke betrifft. Beim Brotlände gab es einen Wassereintritt, die Ursache wird vorerst provisorisch geflickt und nächstes Jahr dann saniert.

Wald und Wild:

Gerold Matt berichtet, dass zwei Partien Holz bearbeitet wurden. Die Bahnlose wurden alle verteilt und an dieser Stelle spricht er Gerhard Vith seinen Dank für die gute Abwicklung aus.

Am 29. Juni 2016 fand eine Begehung des WLVB Projektgebietes Dünserhorn mit der BH Feldkirch und der Wildbach statt. Bei der Wies wurde festgestellt, dass sich die Situation des Waldes in Bezug auf Wildschäden verbessert hat.

TOP 4 RECHNUNGSABSCHLUSS 2015

Der Vorsitzende berichtet, dass der Rechnungsabschluss fertiggestellt und allen Gemeindevertretern zugesandt worden ist. Er nennt die Gesamtsummen der Ein- und Ausnahmen und erläutert die wichtigsten Abweichungen zum Voranschlag, welche alle begründet sind bzw. einem gefassten Beschluss entsprechen. Er übergibt dann das Wort an den Obmann des Prüfungsausschusses, Dietmar Breuß.

Dietmar Breuß verliest den Bericht zur Kassenprüfung sowie den Prüfungsbericht und erläutert einzelne Abschnitte im Detail. Ein Schwerpunkt war die Prüfung der gemeindeeigenen Einnahmen. Grundsätzlich wird die Verbuchung und Ablage der gesamten Gemeindebuchhaltung sauber und korrekt geführt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Dietmar Breuß für den

Bericht und die sehr umfassende Arbeit. Er ist damit einverstanden, dass der Prüfungsausschuss an der Gesellschafterversammlung der GIG teilnimmt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss in der vorliegenden Form zu genehmigen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5 VERLÄNGERUNG DER VEREINBARUNG MIT DEN ILLWERKEN 01.14

Der Vorsitzende erklärt, dass dieser Vertrag den Illwerken das Recht einräumt, auf den Grundstücken GpNr. 1844/1 und 1843 Wasserproben auf Ergiebigkeit und Qualität zu nehmen sowie ein Gebrauchsrecht des Wassers gegen ein Entgelt. Anhand eines Lageplanes erklärt er die Lage der Grundstücke. Der Kündigungsschutz ist 2014 ausgelaufen und seither könnte der Vertrag jederzeit gekündigt werden. [...]

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Illwerken zu antworten, dass wir nicht auf das Kündigungsrecht verzichten werden sowie den Zusatz, dass wir die Messungen ev. selbst durchführen werden. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 GRUNDTAUSCH BZGL. FUSSWEG ZW. FRAU ELSA MOSCHNER UND GIG GEM. VERMESSUNGSURKUNDE V. BÜRO MARKOWSKI – GPNR 16/2 UND 25

Der Vorsitzende erläutert den Vermessungsplan vom Büro Markowski. Beim Bau der Schule wurde der Weg miterrichtet. Ein Teil des Weges geht über das Grundstück von Elsa Moschner. Ein Grundtausch wurde ursprünglich besprochen und eine Dienstbarkeit – die Benützung des Weges als Zufahrt zum oberen Teil ihres Grundstückes – vereinbart. [...]

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dem Grundtausch gem. der Vermessungsurkunde vom Büro Markowski zuzustimmen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 7 ERWEITERUNG DER WASSERVERSORGUNG BA 06, BL02 – VERGABE WASSERLEITUNGSBAU

[...] Der Auftrag für den Wasserleitungsbau wurde im Rahmen eines nicht offenen Verfahrens ausgeschrieben. Am 16.06.2016 fand die Angebotsöffnung statt, Angebote wurden von Ing. Frick Roland GmbH, Hasenöhrl und Gebrüder Amann Installationen, abgegeben. Der Vorsitzende stellt den Antrag, gemäß dem Vergabevorschlag vom Büro Lackinger den Wasserleitungsbau an den Best- und Billigstbieter, Ing. Frick Roland GmbH, zu vergeben. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 8 ERWEITERUNG DER WASSERVERSORGUNG BA 06, BL02 – VERGABE BAUMEISTERARBEITEN

Der Vorsitzende informiert, dass im Zuge des offenen Verfahrens 5 Unternehmen ein Angebot abgegeben haben. Der Vorsitzende stellt den Antrag, gemäß dem Vergabevorschlag vom Büro Lackinger die Baumeisterarbeiten an den Best- und Billigstbieter, Hilti & Jehle GmbH, zu vergeben. Roland Matt und Daniel Lins fragen an, ob sie bei dieser

Abstimmung befangen sind, da der Bestbieter ihr Arbeitgeber ist. Der Bürgermeister verneint dies. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 9 ERWEITERUNG DER WASSERVERSORGUNG BA 06, BL02 – VERGABE LIEFERUNG DRUCKREDUZIER- UND DRUCKUNTERBRECHER-BEHÄLTER

Der Vorsitzende informiert, dass für diese Lieferung im Zuge des Direktverfahrens vier Lieferanten angefragt wurden und alle ein Angebot gelegt haben. Mit dem Best- und Billigstbieter wurde in der Folge das Angebot weiter verhandelt. Er stellt den Antrag, gemäß dem Vergabevorschlag vom Büro Lackinger die Lieferung für den Druckreduzier- und Druckunterbrecher-Behälter an den Best- und Billigstbieter, Pipelife Austria GmbH & Co KG, zu vergeben. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 10 DARLEHENSaufnahme FÜR DIE ERWEITERUNG DER WASSERVERSORGUNG

Der Vorsitzende erklärt, dass eine Darlehenssumme von EUR 732.000,00 für die Erweiterung der Wasserversorgung notwendig ist. Angebote wurden eingeholt und vom Gemeindevorstand besprochen, der Prüfungsausschuss wurde informiert. [...] Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Darlehen bei der Hausbank, der Raiffeisenbank Rankweil, aufzunehmen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 12 ALLFÄLLIGES

Gottfried Nesensohn fragt an, ob der Vertrag mit dem Land bzgl. Wolfeggele bereits vorliegt und wenn ja, ob dann die Planung jetzt umgesetzt werden kann. Der Vorsitzende bejaht dies, der Vertrag liegt vor und es gab eine Änderung: die Mehrwertsteuer wurde gestrichen.

Günther Nesensohn fragt bzgl. der Geschiebesperre Höhe Buchfeld bei der Frutz an. Der Vorsitzende berichtet, dass dies mit DI Elmar Plankensteiner von der Wildbach besprochen wurde. Sie warten, bis die Geschiebesperre komplett zu ist, noch ist diese zu wenig hoch. Auch von unten muss sie genug stabilisiert sein. Es gibt daher noch keinen Termin für weitere Arbeiten.

Gerold Matt bezieht sich auf die anfängliche Frage von Karl Heinzle und erläutert, dass in den letzten Jahren immer 4.000 bis 4.500 fm Holz geschlagen wurden, was jedoch viel zu viel war und heute nicht mehr machbar ist. Der Wald ist zu sehr durchforstet und die Bahnlose wären dann zu weit weg bzw. in einem Tobel. Er verliest den § 6 Abs. 3 der Holzlos-Statuten:

„Das Gemeindegut ist so zu nutzen, dass die Eignung der Grundstücke zur nachhaltigen land- oder forstwirtschaftlichen Nutzung auch für die Zukunft nicht beeinträchtigt wird. Es ist so zu pflegen, dass es in seinem Wert erhalten bleibt. Die Holzbezugsberechtigten haben zur ungeschmälernten Erhaltung der Substanz des Gemeindegutes beizutragen.“

Es können jetzt maximal 1500 fm Holz geerntet werden. Jedes Jahr wird ein neuer Beschluss bzgl. der Holzmenge für die Nutz- und Bahnlose gemäß den Statuten gefasst.

Mittelschule Zwischenwasser

Besuch von LR Bernadette Mennel

Im Rahmen einer Besuchstour an mehreren ganztägig geführten Schulen stattete Schullandesrätin Bernadette Mennel zusammen mit Landesschulinspektorin Karin Engstler auch der Neuen Mittelschule Zwischenwasser einen Besuch ab.



Gespräch mit Schülerinnen aus Laterns

Dabei machte sie sich persönlich ein Bild von der Umsetzung des verschränkten Unterrichts, einem Wechsel von Unterricht, Lern- und Bewegungsphasen, sowie der pädagogischen Arbeit in den an der Schule eingerichteten Ganztagsklassen: Als Erstes stand der Besuch einer Lernzeitstunde in der 2b auf dem Plan. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigten sich mit den „Hausübungen“ aus den Fächern Englisch und Mathematik, individuell unterstützt von ihren Hauptfachlehrern.

In der 4b Klasse, die heuer als erste Ganztagsklasse die Schule verließ, bot Klassenvorstand Lothar Maier einen Rückblick auf die gemeinsam verbrachte Zeit und berichtete über die positiven Erfahrungen dieser neuen Schulform. Im Anschluss diskutierten die Schülerinnen und Schüler mit LR Bernadette Mennel und LSI Karin Engstler über die Vorteile des neuen Schulkonzepts. Die prominenten Besucherinnen waren sichtlich erfreut, dass so viele Schülerinnen und Schüler ihren weiteren Bildungsweg in weiterführenden Schulen fortsetzen werden.

„Ganztägige Schulangebote haben viele Vorteile“, so LR Mennel, „altersgerechte, qualitativ hochwertige und verlässliche Angebote sind ein wichtiger Beitrag

zur Förderung der Kinder und unterstützen Eltern von schulpflichtigen Kindern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Mit zeitgemäßen, bedarfsgerechten, leistbaren und flexiblen Betreuungsmöglichkeiten wird aber vor allem auch mehr Bildungsqualität und Chancengerechtigkeit geschaffen.“

Im kommenden Schuljahr werden 70 Schüler/innen eine Ganztagsklasse mit verschränktem Unterricht besuchen. Neben den Unterrichtseinheiten gibt es die tägliche Lernzeitstunde sowie Freizeitstunden zur sportlichen oder kreativen Förderung.



Individuelle Betreuung in der Lernzeitstunde durch Fachlehrer

Zum Abschluss ihres Schulbesuches lobte LR Mennel den Mut und das Engagement der Schule, sich den gesellschaftlichen Veränderungen zu stellen und Neues zu wagen. Sie bedankte sich beim gesamten Schulteam für die wertvolle Arbeit und betonte, dass das Land Vorarlberg den Ausbau von ganztägigen Schulformen weiterhin konsequent unterstütze. „Damit wollen wir jungen Menschen die besten Chancen für eine erfolgreiche Zukunft bieten.“

Dir. Monika Drexel
Fotos: Land Vorarlberg

LANDESRÄTIN

Dr. Bernadette Mennel | 05574 / 511 270 00

Aufgabenbereiche: Gesetzgebung, Bildung, Schule, Kindergärten, Schülertagesbetreuung, Wissenschaft und Weiterbildung, Sport

Volksschule Laterns

Spiel und Spaß in den letzten Schultagen



Beim Abschlussabend spielten die Volksschüler das Theaterstück „Der verhexte Märchenkessel“

Kurz vor Schulschluss überschlugen sich noch die Ereignisse. Die Viertklässler absolvierten mit Bravour ihre Fahrradprüfung und konnten es kaum erwarten, bis sie ihre „Führerscheine“ in der Hand hielten. Die Laternser Kinder wurden für ihre tolle Leistung von den Polizeibeamten ausdrücklich gelobt. Dazu natürlich herzlichen Glückwunsch!

Danach gab es für die Dritt- und Viertklasskinder den „Bregenztage“. Am Vormittag waren sie bei der Illwerke-VKW in Bregenz eingeladen - organisiert von Papa Albert Kohler. Nach einem interessanten Film über die Stromerzeugung in Vorarlberg und das Stromsparen führte uns Bruno durch die Anlage der VKW. Turbinen und Generatoren waren ja schon aus dem SU bekannt, aber „in echt“ machten die beiden natürlich mächtigen Eindruck. Ein Laufkraftwerk sowie die Überwachungszentrale im obersten Stockwerk und die riesigen Kabelrollen auf dem Gelände waren auch nicht ohne. Und der eigens für uns inszenierte „Kurzschluss“ im Umspannwerk ließ dann wirklich niemanden kalt! Nach einer leckeren Jause und einem Durstlöscher ging es nach Vorkloster zur Landesberufsschule, wo nach dieser LANGEN REISE ein Mittagessen in der Mensa wartete. Fast alle schlugen wieder zu wie hungrige Löwen. Danach zeigte uns Papa Markus Nesensohn „seine“ Schule, und alle waren überrascht, zu wie vielen Lehrberufen man hier ausgebildet werden kann. Und die Kinder durften nicht nur ihre ausgestanzten Metallstückchen entgräten - sie bekamen von Markus auch Gelegenheit, Autolampen zum Leuchten zu bringen. Und - es

funktionierte, sogar bei den Mädchen! Dass eine einzige Druckmaschine mehr kostet als ein normales Einfamilienhaus verblüffte noch einmal. Und die Überraschung war perfekt, als alle von Markus' Sekretärin ein Kuvert mit Erinnerungsfotos bekamen. Beim Heimfahren gab es nur eine Meinung: „Das war ein cooler Schultag“, denn ein Eis auf dem Spielplatz in Rankweil bildete den Abschluss. Unser herzlicher Dank gilt natürlich den beiden Papis Albert und Markus!

Am letzten Mittwoch vor den Ferien ging dann der lange vorbereitete Abschlussabend über die Bühne - schon traditionell in Zusammenarbeit mit Kindergarten und Spielgruppe. Neben einer lustigen Gesangs- und Spieldarbietung der Kleinen stand das Theaterstück „Der verhexte Märchenkessel“ der Dritt- und Viertklässler auf dem Programm. Die verschiedenen Akte wurden verbunden durch Lieder und Tänze, einstudiert von Astrid Gredig und Manuela Knafelc, abwechselnd dargeboten von allen Kindern der Volksschule. Eine ganz spezielle



Laternser Schulkinder im Theater- und Musikfieber



Die 4. Klässler als Zwerge verkleidet

Rolle kam auch der Musikschulgruppe um Nicole Rigo zu. Mit der untermalenden Musik und den speziellen Geräuschen zu den einzelnen Szenen gestaltete

sie die Aufführung spannend und lebendig. Die Instrumentaleinlagen von Jonas, Nina, Serafin und den Kohler-Zwillingen trugen ebenfalls zum guten Gelingen des Abends bei. Und hinterher waren sich alle einig: „Ein großes Kompliment an alle Kinder, die mitgewirkt haben! Es hätte nicht besser sein können!“

Am Zeugnistag gab es dann noch eine spezielle Überraschung für alle Lehrpersonen und Kinder von den Viertklässlern: Sie verabschiedeten sich - als Zwerge verkleidet - mit einem Rap und begleiteten ihn mit ihren selbstgebastelten Regenrohren! Wir wünschen den „Sieben Zwergen“ viel Glück in der neuen Schule!

Maria Natter

BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Spielgruppe Laterns	Claudia Nesensohn	05526/353
Kindergarten Laterns	Petra Schnetzer	05526/353
Volksschule Laterns	Angelika Konzett	05526/324
VMS Zwischenwasser	Monika Drexel	05522/491 53 00
Offene Jugendarbeit	Nicole Beck	0676/842 973 400

VEREINE UND DORFGESELLSCHAFTEN

Singendes Laterns

Der Kirchenchor Laterns

Unser vergangenes Probenjahr endete mit einem Ausflug auf den Karren. Mit Bus und Bahn fuhren wir bei eher düsterem Wetter nach Dornbirn, wo wir uns mit der Seilbahn zum Karren bringen ließen. Nach einem guten Mittagessen ging es weiter zur Mohrenbrauerei. Dort konnten wir nicht nur die Geschichte vom Bier brauen hören, sondern auch eine sehr interessante Führung erleben. Natürlich durfte das Kosten der Biere nicht fehlen. Wir kamen dabei in den Genuss, Biersorten zu probieren die uns nicht so bekannt waren, aber sehr gut schmeckten. Ich denke, es war für jeden Geschmack etwas dabei.

Wir starteten unser Probenjahr wieder am 22. September. Waldtraud hat sicherlich wieder einiges an Notenmaterial für uns vorbereitet. Hier nochmal ein Aufruf an alle, die gerne singen, gerne in einer gemütlichen Gemeinschaft dabei sein wollen. Jetzt wäre dafür der ideale Zeitpunkt. Bitte einfach nur melden, oder wer



Toller Ausflug nach Dornbirn

gerne zuerst einmal etwas hinein schnuppern will, ist natürlich auch herzlich willkommen. Wir würden uns über Neuzugang sehr freuen.

Ebenso beginnt für uns jetzt schon die Vorbereitung für unser „Kaffeekränzle“, das wir wiederum im kommenden Fasching („Ruaßiga Fritig“) veranstalten.

Ruth Welte

Sunshine-Chörle



Das Sunshine-Chörle mit Leiterin Elvira Obmann.

Ein neues Schuljahr beginnt....

Auch heuer starten wir wieder mit vollem Elan durch. Wie letztes Jahr, werden wir uns wieder regelmäßig - einmal in der Woche - zum Singen treffen. Damit aber auch der Spaß nicht zu kurz kommt, machen wir auch eine Adventsfeier, eine Faschingsparty und zum Abschluss des Schuljahres lassen wir uns wieder eine Überraschung für die Kinder einfallen.

Wir würden uns sehr über neue Zugänge bei uns im Chörle freuen. Wenn du gerne singst, dann melde dich bitte bei Elvira unter der Tel. Nr. 0699/15086052.

Der Tag und die Uhrzeit der Proben werden noch bekannt gegeben, bzw. werden wir darauf achten, dass wir einen Termin finden, der es allen ermöglicht bei den Proben dabei zu sein.

Elvira Obmann



Sunshine-Chörle

Elvira Obmann

0699/150 86 052

Latenser-Chörle



Grillplausch am Lagerfeuer

Am 22. August luden Gabriele und Mario uns zu einem feinen Grillabend in den Rain ein. Am Lagerfeuer wurde gesellig gegrillt und gegessen. Aufgrund des kühlen Abends zogen wir danach aber in die warme Stube um, wo in gemütlicher Runde noch so manches Lied erklang.

Am 2. Oktober freuen wir uns dann auch wieder für und mit euch singen zu dürfen, wenn wir den Erntedankgottesdienst in Laterns mitgestalten.

Isabell Fessler

Latenser-Chörle

Chorleiter Mario Nesensohn

0664 / 734 76 631

Musikverein Laterns

Musikfeste und Sommerurlaub

Noch vor und während unseres Sommerurlaubes besuchten wir zwei Musikfeste in umliegenden Berggemeinden. Am 12. Juni marschierten wir in Übersaxen durch das Dorf zum Festzelt und konnten dort bei einem einstündigen Konzert unsere musikalische Vielfalt präsentieren.

Mit dem Fest in Viktorsberg am 16. Juli endete die heurige Musikfest-Saison.

Sommernachtsfest

Vom 26. – 28. August durften wir zahlreiche Besucher beim Sommernachtsfest begrüßen.

Wie bereits im letzten Jahr bildeten der Vorplatz der Volksschule sowie der Laternser Dorfsaal das Festgelände. Vor allem bestehende Infrastruktur, die Nähe zu den eigenen Musikräumlichkeiten und die Nutzung vom Balfaplatz als Parkplatz machen diesen Ort ideal.



Zahlreiche Ensembles beim „Firobad-Hock“

Mit dem Firobad-Hock am Freitag startete das Festwochenende: drei Ensembles aus den eigenen Reihen und das Trio Alpensound sorgten für abwechslungsreiche und verstärkerfreie „Live“-Musik. Somit konnten wir das Publikum von 17 Uhr bis spät in die Nacht begeistern. Die „Fäaschtbänkler“ führten die Begeisterung am Samstag fort und lockten Zuhörer aus Nah und Fern

nach Laterns. Vor einem gut gefüllten Dorfsaal bewiesen die fünf Musiker aus der Schweiz ihre vielseitige Musikalität, sowohl Gesangliches als auch Können an ihren Instrumenten.

Wie schon seit mehreren Jahren gestaltete der „Polkaclub Vorderland“ unter der Leitung von Rene Mathis den Frühschoppen. Mit traditioneller Blasmusik, ihrem Repertoire aus Polka, Marsch, Walzer und modernen Titeln unterhielt die Kapelle das erneut sehr gut besuchte Festzelt.



Die Fäaschtbänkler zogen das Publikum in ihren Bann

Nach intensiver Vorbereitungs-, Fest- und abschließend Aufräumphase möchten wir uns bei dir für deinen Besuch und deine Unterstützung bedanken.

Probenarbeit und Herbstkonzert

Seit 2. September machen wir uns wieder an die umfangreiche Probenarbeit: mit Gesamt- und Registerproben bereiten wir uns intensiv auf das Herbstkonzert am 19. November im Laternser Dorfsaal vor. Kapellmeister Dietmar Breuß hat sich diesmal „Wasser“ zum Thema gemacht und dementsprechend ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm vorbereitet.

Wir freuen uns auf deinen Besuch.

Tobias Nesensohn

MUSIKVEREIN

Obmann Christian Breuss

0664/151 50 86

Jugendreferentin Mirjam Nesensohn

0664/916 23 30

Trachtenverein Laterns

Unser Vereinsommer



Unsere stolzen Trachtenmädchen

Vereinswanderung:

Unsere heurige Vereinswanderung führte uns am 10. Juli bei herrlichem Wetter über Bonacker- Mühle- Netschelweg zur Üble-Schlucht. Auf dem Weg dorthin gab es die Überraschungspause, welche von unserem Vizeobmann Ferdi mit ein paar fleißigen Helferlein organisiert wurde. Für viele Kinder, aber auch einige Eltern war es die erste Wanderung zu diesem Naturschauspiel. Der steile Aufstieg zu Bickel's Mostschenke wurde dann mit einer prächtigen Jause belohnt.



Der Trachtenverein unterwegs

Patrozinium Maria Schnee Kapelle Bonacker:

Bei herrlichem Sommerwetter wurde das Patrozinium im Bonacker gefeiert. Trotz Urlaubszeit waren viele Trachtenträger vertreten. Auch der Aushilfspfarrer war von unseren Trachtenkindern sehr begeistert.

15. August:



Maria Himmelfahrt in der Pfarrkirche Thal

Bei sämtlichen kirchlichen Ausrückungen war der Verein vertreten, ganz besonders aber am 15. August, wo unsere Mädchen ihren „Maidja-Palma“ in Tracht zur Kirche getragen haben. Es ist erfreulich, dass mittlerweile so viele junge Mädchen diesen alten Brauch wieder pflegen.

Astrid Breuß

TRACHTENVEREIN

Obfrau Astrid Breuß

0650/363 07 25

Bergfreunde Laterns



Tour auf das Glatthorn in Faschina

Heuer konnte Klaus Nesensohn mit seinem Team am 18. Juni den Zaun beim Freschengarten aufstellen. Die Garten-Verantwortlichen Sonja und Jürgen Stoppel waren in den vergangenen drei Monaten mehrmals im Alpengarten fleißig beim Beschildern, Mähen, Jäten, Neu-Bepflanzen oder Gießen.

Als erste Wanderung konnte in diesem Sommer eine Tour zur Gsohl-Alpe durchgeführt werden. Ausgangspunkt war der Götznerberg. Leider wurden wir an diesem beliebten Ausflugsziel nur für ein paar Minuten mit der herrlichen Aussicht über das Rheintal belohnt. Wir hatten zwar keinen Regen, aber Nebel war unser Begleiter. Der Retourweg führte dann über Hohenems.



Am 5. Juli begleitete Hans Summer ein nettes Grüppchen vom Kühboden auf die Gapfohl-Alpe, wo

wir Benni einen kurzen Besuch abstatteten. Ein Stopp auf halber Strecke, um ein Schnäpsle auf unsere Gesundheit zu nehmen, war obligatorisch. Zurück ging es dann über den Lesegatter – Leseweg zur Stürcher-Säge, wo es dann leicht zu regnen begann. Bei dieser Wanderung konnten wir einen Frauenschuh, der in voller Blüte stand, bewundern.

Bei herrlichem Wanderwetter konnte heuer die Tour auf das Glatthorn in Faschina durchgeführt werden. Eine erfreulich große Gruppe wanderte über den ausführlich beschilderten Blumenlehrpfad zum Glatthorn. Den Abstieg – bei dem doch Vorsicht geboten war – meisterten alle ganz souverän. Nach einem Halt bei der Franz-Josef-Hütte ging es dann zurück zu den Autos. Im Jägerstüble in Damüls gönnten wir uns noch eine Stärkung.

Als Ausgangspunkt für die Dienstag-Nachmittags-Wanderung am 2. August wählte Hans den Schwarzen See. Von dort ging es nach Satteins ins Oberdorf, wo sich eine Lourdes-Kapelle befindet. Kräuterkunde war bei dieser Runde inklusive. Ein Hock im Schwarzen-See-Stüble durfte natürlich nicht fehlen.

Renate Heinzele

BERGFREUNDE

Obmann Wolfgang Matt

0699/182 66 967

Freiwillige Feuerwehr Laterns

Erfolgreiche Wettkampfsaison

Gruppe Laterns 1

Nach etlichen Proben und diversen Vorbereitungswettkämpfen ging die Wettkampfgruppe Laterns 1 am 02. Juli in Hard bei den diesjährigen Landesleistungsbewerben in der Klasse Silber an den Start. Durch ein ärgerliches Missgeschick konnte das gesteckte Ziel, das Finale um den „goldenen Helm“, leider nicht erreicht werden. Am Ende blieb der 8. Platz im Endklassement. In der Kategorie Bundesländer-Silber konnte sich die Gruppe den sehr guten 3. Platz erkämpfen, und somit den Tag trotz allem positiv abschließen.

Am 09. Juli hieß es in Frastanz bei den Nasswettkämpfen der Bezirke Dornbirn und Feldkirch nochmals alles zu geben. Durch einen fehlerfreien, mit 51,70 Sekunden jedoch nicht ganz optimalen Löschangriff am Vormittag, zitterten wir uns als 6. Platzierte des gesamten Feldes ins Finale. Dort starteten wir vor einer imposanten Kulisse unsere zweite Chance. Mit einer fehlerfreien Zeit von 48,72 Sekunden verbesserten wir uns auf den 4. Gesamt-

rang in der Bezirkswertung und beendeten somit eine erneut erfolgreiche Wettkampfsaison 2016.

Keckeis Michael

Gruppe Laterns 2

Am 18. Juni beim Nassleistungsbewerb in See im Paznauntal konnten wir den Löschangriff in einer sehr guten Zeit von 52,49 Sekunden plus 5 Fehlerpunkte absolvieren. In der angetretenen Gästeklasse ergab dies den 5. Rang. Beim Nassleistungsbewerb der Bezirke Feldkirch und Dornbirn in Frastanz erreichten wir den 4. Rang nach einem fehlerfreien Löschangriff in der Zeit von 54,78 Sekunden.

Heinzle Karl

Herzlich bedanken möchten wir uns bei allen Unterstützern, Helfern und Zuschauern welche in irgendeiner Form zum Erfolg beigetragen haben oder sich einfach nur mit uns gefreut haben.

Die Teilnehmer der beiden Gruppen



Erste Reihe: Gruppe Laterns 1; Zweite Reihe: Gruppe Laterns 2

Einsätze

12.06.2016 LATERNS THAL WIESWEG Tierbergung

Nach der Erkundung der Einsatzstelle musste mit Bickeln und Schaufeln im steilen Gelände ein Weg angelegt werden, um die 3 lebenden Tiere zu bergen. Zwei der fünf abgestürzten Tiere verendeten an der Unfallstelle.



Mannschaft nach der Tierbergung

24.07.2016 ZWISCHENWASSER L51 LATERNER STRAÙE, PKW liegt auf der Seite; Kein Lenker vor Ort.

Schiverein Laterns

Kaderausflug 2016 - Führung durch die Freschenhöhle

Am 14.08.2016 war es endlich soweit. Unser alljährlicher Kaderausflug konnte starten. Wir trafen uns um 8:00 Uhr bei der Kirche in Innerlaterns.



Erkundung der Freschenhöhle

Bettina, Harold und Gert führen uns zur Einfahrt Alpe Gävis. Von dort aus startete unsere Wanderung. Nach gut eineinhalb Stunden erreichten wir unser erstes Zwischenziel, die Matona auf 1898m. Nach einer kleinen Pause und einem Eintrag ins Gipfelbuch ging es

Ein PKW-Lenker geriet über den Straßenrand und das Fahrzeug blieb in der Leitschiene hängen. Die Unfallstelle musste durch die Feuerwehr abgesichert und das Fahrzeug gegen Absturz gesichert werden. Die Bergung und der Abtransport erfolgte durch den ÖAMTC. Anschließend wurde die Straße gereinigt und die Unfallstelle mit Absperrmaterial abgesichert, da die Leitschiene stark verbogen war.

09.08.2016 LATERNS L51 LATERNER STRAÙE km 11,2 längere Ölspur

Bei der Fahrt Richtung Furkapass oberhalb Bad Laterns stellte sich heraus, dass es sich um Diesel und nicht um Öl handelt. Die verschmutzten Bereiche der Fahrbahn wurden daraufhin gereinigt.

Albert Kohler

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Feuerwehrkommandant	0664/314 30 69
Bruno Nesensohn	

weiter zur Freschenhöhle. Christoph Nachbaur von der Bergrettung - unser Höhlenführer - erwartete uns bereits. Nach kurzer Einweisung begannen wir unter der Aufsicht von Christoph mit der Erkundung der Höhle. Nach ca. eineinhalb Stunden Robben und Kriechen hatten wir die Besichtigung abgeschlossen und verließen mit vielen einzigartigen Eindrücken die Höhle. An dieser Stelle möchten wir uns bei Christoph Nachbaur für die Führung bedanken.

Nach dieser Anstrengung stärkten wir uns im Freschenhaus mit einem Getränk. Danach ging es weiter über den Leseweg zum Birihof. Dort wurden wir schon von Renate, Bettina und Jessica zum Grillen erwartet. Zum Schluss belohnten wir uns noch mit ein paar Fahrten auf der Sommerrodelbahn. Es war ein sehr interessanter, wunderschöner Ausflug.

Renate Klemenc

SCHIVEREIN

Wolfgang Klemenc	0650/305 54 30
------------------	----------------

Unsere Jubilarin

90er Irma Nesensohn



Irma Nesensohn mit Bürgermeister Heinz Ludescher

Zum 90er von Irma Nesensohn überbrachte Bürgermeister Heinz Ludescher im Namen der Gemeinde einen Geschenkkorb.

Die Gemeinde Laterns wünscht der Jubilarin auf deren Lebensweg weiterhin alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Erfolgreiche Laternserin

Bundeslehrlingswettbewerb der Konditoren-Lehrlinge 2016

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, durfte Magdalena Matt als Landessiegerin beim diesjährigen Bundeslehrlingswettbewerb der Konditoren teilnehmen. Dieser fand am 23.6.2016 in der Berufsschule in Feldkirchen statt. 17 KonditorInnen aus allen 9 Bundesländern kreierten Kunstwerke aus Schokolade, Zucker und Marzipan. Der Berufsnachwuchs begeisterte in den Räumlichkeiten der neu renovierten Landesberufsschule Feldkirch.



Magdalena Matt, rechts, freut sich über die Bronzemedaille im Bundeswettbewerb der Konditoren

Die Stockerlplätze sind auch dieses Jahr wieder fest in weiblicher Hand. Neben der Siegerin aus Wien, der Zweitplatzierten aus Tirol, durfte sich Magdalena



Urkundenüberreichung durch Innungsmeister und Landesrat

Matt aus Laterns über den hervorragenden 3. Platz freuen.

Magdalena Matt arbeitet im Lehrbetrieb SchokoMus-Chocolaterie & Patisserie in Feldkirch.

Wir gratulieren recht herzlich.

Dietmar Breuß

Familienverband Laterns

Liebe Laternserinnen und Laternser,

der Ausschuss für Familie und Kultur macht sich unter anderem auch Gedanken darüber, wie wir unsere familienfreundliche Gemeinde noch attraktiver für Familien gestalten können. Deshalb möchten wir Euch gerne den Familienverband Vorarlberg vorstellen. Bestenfalls kann bei einigen Laternser/innen das Interesse geweckt werden, einen Ortsverband Laterns zu gründen.

Wir laden herzlich zu einem Info-Abend ein! Im Rahmen eines gemütlichen Zusammenkommens präsentiert Euch ein Referent des Familienverbandes Vorarlberg Beispiele, was und wie ein Ortsverband alles bewirken kann, wie z.B. Organisation von Vatertags-Brunch, Bücherei-Träger, Eltern-Kind-Turnen, Kochkurse usw.

Die Gründungsvoraussetzungen werden vor Ort vom Vortragenden erörtert. Auch die finanziellen und organisatorischen Unterstützungen durch den Dachverband des Landes Vorarlberg werden vorgestellt. Im Anschluss daran beantwortet der Referent gerne noch Eure offenen Fragen.

Unsere Frage nun an Euch:

- Gibt es in Laterns Interessenten für einen Ortsverband „Familienverband Laterns“?
- Finden wir in Laterns Personen, welche ehrenamtlich gerne ein Amt im Verband übernehmen möchten, wie z.B. Obfrau/-mann, Kassier/-in usw.?
- Wer liebt es Menschen zu motivieren, informieren und Veranstaltungen zu organisieren?

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann besuche den Info-Abend am

Donnerstag, 3. November 2016 um 20 Uhr,

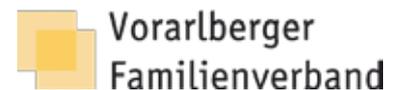
Treffpunkt: Foyer, Dorfsaal

Auf Euer Kommen freut sich

- der Familienverband Vorarlberg
- der Ausschuss Familie und Kultur (Regina Nesensohn, Siegmund Heinzle, Wolfgang Klemenc und Bianca Kumpitsch)
- der Bürgermeister Ing. Heinz Ludescher

Bianca Kumpitsch

Der Vorarlberger Familienverband – Portrait



Für den Vorarlberger Familienverband arbeiten:

- 9 Ehrenamtliche im Vorstand
- 7 MitarbeiterInnen in der Landesgeschäftsstelle
- 15 Familienhelferinnen bzw. Diplom-Sozialbetreuerinnen im Familienhilfepool Bregenz und Bodenseegemeinden
- 30 ehrenamtlich tätige Koordinatorinnen in Vorarlberg, die für den „Frau Holle“-Babysitterdienst über 800 Babysitter/innen an Familien vermitteln.
- 32 Ortsverbände, die von Ehrenamtlichen geführt werden.
- Insgesamt sind mehr als 400 engagierte Menschen für den Vorarlberger Familienverband ehrenamtlich tätig.

Dachverband ist der Katholische Familienverband Österreich. Partner in unserer Arbeit sind die Vorarlberger Landesregierung, die Katholische Kirche Vorarlberg sowie Städte und Gemeinden.

Größte und überparteiliche Familienlobby

Der Vorarlberger Familienverband ist ein Verein, der die Interessen der Familien in Politik und Öffentlichkeit vertritt und Service für Familien anbietet. Seit 1954 setzen wir uns mit voller Kraft als überparteilicher und gemeinnütziger Verein für Mütter, Väter, Kinder, Omas und Opas in Vorarlberg ein.

Seit 1954 eine Stimme für die Familien

1954 - ein Jahr nachdem Kardinal DDr. Franz König, den Katholischen Familienverband Österreich - unseren Dachverband - ins Leben gerufen hat, wurde der Vorarlberger Familienverband gegründet.

Durch die Einbindung in den Katholischen Familienverband Österreich ist es uns möglich, Familienpolitik sowohl auf Landesebene, als auch auf Bundesebene zu beeinflussen. Der Dachverband ist auch auf Europaebene tätig.

Alpsommer 2016

Latenser Äpler erzählen...

Alpe Gapfohl

Anfang Juni 2016 begann die Alpsaison für Robert und Silke Nesensohn. Tatkräftige Unterstützung bekommen sie von Alpher Daniel Nesensohn, den Kindern Emma, Livia, Rosa und Pirmin sowie von Benni, die schon zum 24. Male mit auf der Alpe ist. Bei besonderen Anlässen helfen auch Sigrid, Pia und Michaela gerne auf der Alpe mit.



Alpher Daniel mit seinen Helferinnen Emma, Livia und Rosa

Der Alpauftrieb war am 2. Juni 2016, da brachte man die Rinder zur Hinteren Wies. Eine Woche später zog man mit den Mutterkühen direkt zur Alpe Gapfohl hoch.

Am 18. Juni 2016 haben die üblichen Treiber Alexander, Reinhard (Monte), Walter, Ernst, Christof, Rainer, David, Edi, Bruno, Mario, Margarete, Daniel, Emma und Robert die Rinder auf die Alpe Gapfohl getrieben.

Auf rund 169 ha Futterfläche verbringen zahlreiche Milchkühe, Kälber, Mutterkühe mit Kälbern, Rinder und ein Stier den Sommer. Auch ein glücklicher und stolzer Hahn genießt die Alpzeit mit seinen Hühnern auf dem Vorplatz der Alpe.

Täglich werden die Kühe von Alpher Daniel gemolken. Die Milch wird dann vom Alppächter Robert frühmorgens ins Dorf hinunter gebracht, wo sie dann vom Milchwagen Vorarlberg Milch abgeholt wird.

Bei den heurigen Sommergewittern endete bedauerlicherweise für 4 Rinder die Alpzeit schon am

26.07.2016, da diese vom Blitz getroffen wurden. Das restliche Alpvieh kehrte Mitte September 2016 wohl auf ins Tal zurück.

Regina Nesensohn

Alpe Garnitza

Das Gebiet der Alpe Garnitza besteht aus der vorderen und der hinteren Alpe und wird durch die Agrargenossenschaft Garnitza gemeinsam verwaltet. Die Bewirtschaftung der beiden Alpen erfolgt jedoch getrennt bzw. eigenständig. Rudolf Metzler ist der Pächter der Alpe Vordergarnitza. Gemeinsam mit seiner Frau Stefanie betreut er insgesamt 34 Mutterkühe, Kälber und Stiere. Auf der ca. 100 ha großen Alpe (ca. 40 ha davon sind nutzbare Weidefläche) sind zudem 20 Ziegen, 10 Schweine, 20 Hennen mit Gockel, sowie 2 Enten zu finden. Die beiden werden tatkräftig von den Junghirten Elena und Jonas Summer unterstützt. Auch Manuel Neuner und Walter Nesensohn aus Innerlaterns leisten sehr große Hilfe.



Rudolf und Stefanie Metzler und die Jungäpler Elena und Jonas Summer

Durch die zusätzlichen notwendigen Arbeiten wie das Heuen daheim sowie die Arbeit in der Klinik durch Stefanie kommen große Arbeitsbelastungen auf die Alpbetreiber zu.

Nach der Auffahrt am 27. Mai soll die Alpsaison Mitte September beendet werden.

Dietmar Breuß

Alpe Gävis

Die Alpe Gävis erstreckt sich mit einer Gesamtfläche von 420 ha auf Laternsergebiet unterhalb des Grates zwischen Gerenfalben und Hoher Matona in einer mittleren Höhe von 1.750 m. Die Alpe ist seit dem Jahr 1474 im Besitz der Satteinser Gemeinde, wurde bis 1963 mit Kühen und dann nur noch mit Galtvieh bestoßen. Seit 1991 wird die Alpe Gävis von den Satteinser Landwirten wieder als Kuh- und Sennalpe genutzt (Obmann: Peter Dobler, Alpmeister: Bischof Werner)



Foto Käseanschnitt 2016

v.l.n.r.: Verena, Bernd, Jakob mit Theresa, Laura, Cornelia mit Valentin, Sandra, Michael, Theresa

280 ha Weidefläche stehen für 105 Kühe, 220 Rinder und eine Ziegenherde zur Verfügung. Die Alpzeit auf der Hochalpe liegt zwischen Mitte Juni und bis Mitte August. Die gemolkene Milchmenge beträgt ca. 170 000 Liter und es werden auf beiden Alpen (Voralpe Satteinser Gulm – Hochalpe Gävis) ca. 16,5 Tonnen Käse und 1300 kg Butter erzeugt. Mit der anfallenden Molke werden 50 Alpschweine gefüttert. Der Senn Jakob Mathis ist schon den zweiten Sommer dabei. Bereits letztes Jahr produzierte er nur Käse mit 1A-Qualität und wurde beim Schwarzenberger Alptag mit Gold (Kategorie Sieger) und bei der Int. Almkäseolympiade in Galtür ebenfalls mit Gold prämiert. Heuer bei der ersten Bonettierung erreichte Jakob für seinen Alpkäse wieder nur 1A-Qualität. Für Wanderer besteht die Möglichkeit, sich bei der Alphütte auszuruhen und mit Alpprodukten zu stärken.

Das Äplerteam 2016

Melker u. Kuhhirten: Bernd Madlener mit Verena Kohler, Sandra Madlener aus dem Bregenzerwald
 Rinderhirt: Reisinger Michael aus Dalaas
 Senn: Jakob und Cornelia Mathis mit Laura, Theresa und Valentin
 Beisennerin: Theresa Witte aus Deutschland

Alpmeister Werner Bischof

Alpe Probst

Bereits den 9. Sommer betreut Reinhard Matt unter Mitwirkung seiner Familie die Alpe Probst, welche sich im Besitz der Agrargemeinschaft Altenstadt befindet. Die Alpe besitzt eine Gesamtfläche von 148 ha, wovon ca. 56 ha als Weidefläche genutzt werden kann. Sie teilt sich in eine unterer sowie eine obere Alpe auf.

Mit insgesamt 77 Voralberger Rinder startete am 7. Juni der Alpbetrieb. Vom 28. Juni bis 20. Aug. verbrachte das Vieh auf der nur zu Fuß zugänglichen Alpe Oberer Probst. Durch den schlechten Zugang wird die mühevollen Alparbeit zusätzlich erschwert.

Laufend finden auf der Alpe kleinere und größere Renovierungs- u. Verbesserungsarbeiten statt. Nach der grundsätzlichen Renovierung der oberen Alpe im Jahre 1995 erfolgten 2011 Arbeiten an der Wasserversorgung mit Hilfe eines Baggers, in diesem Jahr werden die Dächer der oberen Alpegebäude erneuert. Dies umfasst sowohl die Alphütte als auch die beiden Ställe.



Familie Matt auf der Alpe Probst

v.l.n.r.: Sophie, Paulina, Andrea, Seraphin und Reinhard

Reinhard und seine Familie freuen sich jedes Jahr wieder auf die Zeit auf der Alpe Probst.

Dietmar Breuß

KÄSEPRÄMIERUNG 2016 GALTÜR

Wertungskategorie: Vlb. Bergkäse 2016 jung
 „Hergestellt auf der Alpe“

Gold	Jakob Mathis, Alpe Gulm-Gävis, Satteins
Bronze	Tobias Nigsch, Alpe Leue, Laterns

Alpe Hensler

Nach 38 Alpjahren übergaben Egon und Brigitte Lins die Verantwortung der Alpbewirtschaftung an ihren Sohn Daniel mit Frau Anni und den Kindern Paul und Theo weiter. Seit Sommer 2015 kümmert sich Daniel mit tatkräftiger Unterstützung seitens seiner Frau Anni und deren Kinder Paul und Theo, seinen Eltern Brigitte und Egon, Bruder Robert und Schwester Monika mit den Götikindern aus Fraxern um die Alpe Hensler. Zur Alpe Hensler gehören auch der Klostermaisäß sowie auch der obere Hensler, welche im Besitz des Dominikanerinnenklosters Altenstadt sind.



Daniel Lins mit seiner Frau Anni und den Söhnen Paul und Theo

Am 30. Mai 2016 ist man mit ca. 80 Rindern auf die Alpe Hensler aufgefahren, wobei zuerst im Klostermaisäß und den noch 3 dazu gepachteten Maisäßen ein Zwischenstopp fürs Vieh zum Grasens gemacht wurde. Für 6 Wochen war Robert Lins mit ca. 50 Stück Jungvieh auf dem oberen Hensler. Dies ist mit Abstand einer der steilsten Alpfäche im Laternsertal. Dementsprechend gestaltet sich auch die Bewirtschaftung schwierig. Besonders heuer musste der Weg von der Hütte im oberen Hensler Richtung Hinter-Joch hinaus mehrmals neu gerichtet werden, da dieser vom heftigen Regen und Hagel des Öftern weggeschwemmt wurde. Dieser Weg ist besonders wichtig, damit die Fläche im oberen Hensler auch bewirtschaftet werden kann.

Zu den wichtigsten Aufgaben auf der Alpe zählen in erster Linie die Viehbetreuung, das Einzäunen der Futterweide sowie das arbeitsintensive Schwenden, sprich Entfernen von Laub-/Nadelhölzern und von Alpunkraut.

Zusammenfassend sieht Daniel mit seiner Familie auf eine sehr gute Alpzeit mit einer hervorragenden Vegetation zurück. Die Äplerfamilie ist froh und dankbar, dass sie mit dem Vieh am 10. September 2016 wieder gesund ins Tal marschieren konnten.

Besatz: 80 Rinder, 3 Pferde
 Anteil: 50 % auswärtiges Vieh
 35 % einheimisches Vieh
 15 % Eigenvieh
 Alpzeit: Ende Mai bis 10. September 2016

Regina Nesensohn

Alpe Leue

Herlinde und Tobias Nigsch verbringen bereits den 4. Sommer zusammen mit ihren Kindern Julia und Florian auf der Genossenschaftsalpe Leue. Dabei werden sie tatkräftig durch die Hirten Renato Müller aus Blons, sowie David Kohler aus Laterns unterstützt. Auch Vanessa Deschler gehört dem jungen Alpteam an.

Es ist nun das 3. Jahr dass die anfallende Milch direkt in der Alpsennerei verwertet wird. Pro Saison entstehen somit 4 bis 4,5 Tonnen Käse und ca. 200 kg Butter. Der Verkauf dieser selbst erzeugten Alprodukte erfolgt durch Eigenvermarktung. Großer Wert wird auch immer auf den Almbtrieb gelegt, welcher hier noch in traditioneller Weise abgehalten wird. Das festlich geschmückte Vieh wird dabei bis nach Laterns Thal geführt. Bereits das 6. Mal wird der traditionelle Almbtrieb der Alpe Leue bei der Mostschenke Bickel abgeschlossen.



Das Alppersonal der Alpe Leue
 v.l.n.r.: Florian und Julia Nigsch, Vanessa Deschler, David Kohler, Renato Müller, Herlinde u. Tobias Nigsch

Alpfäche: 183 ha, Futterfläche: ca. 58 ha
 Besatz: 37 Milchkühe, 1 Stier, 12 Kälber,
 20 Rinder, 21 Schweine, 8 Hennen
 Auffahrt: 4. Juni
 Eigene Sennerei

Dietmar Breuß

Alpe Sack und Alpe Gampernest

Im Jahre 2010 übernahm Philipp Heinzle erstmals die Alpe Gampernest. Diese besteht aus der Unteralpe Sack sowie aus der Oberalpe Gampernest. Die ersten Jahre wurde Philipp noch von seinem Bruder Siegmund mit Familie unterstützt, seit 2013 führt er den Betrieb zusammen mit Priska Heinzle. Auch sein Vater Gebhard steht ihnen noch tatkräftig zur Seite. Mehrere Wochen half auch Leo Heinzle - der Sohn seines Bruders - als Kleinhirte mit. Am 18. Juni wurde auf die Unteralpe Sack aufgefahren, knapp 2 Wochen später am 29. Juni dann mit Kind und Kegel auf die Oberalpe Gampernest umgesiedelt.

Auf der Alpe sind insgesamt 50 Milchkühe und 50 Rinder zu betreuen. Anfang September wird wieder auf die Unteralpe gewechselt, wo bis zum Schulanfang geblieben wird.



Priska und Philipp Heinzle mit Sohn Louis.

Durch den weiten Anfahrtsweg von Gampernest und durch die frühe Abholung der Milch muss Philipp jeden 2. Tag bereits um 4h20 mit der Milch zum Bädle fahren, wo die Milch in den Tankwagen umgepumpt wird.

Nach diesem 7. Alpsommer wird Philipp jedoch im nächsten Jahr die Alpe nicht mehr pachten. Der Arbeitsaufwand für die Bewältigung der Landwirtschaft daheim und die gleichzeitige Alpbewirtschaftung ist nicht mehr zu schaffen. Philipp möchte sich zukünftig mehr seiner erweiterten Landwirtschaft daheim, sowie seinem kleinen Sohn Louis widmen.

Gesamtfläche: ca. 250 ha, davon die gute Hälfte Weidefläche

Besitzer: Alpgenossenschaft
 Pächter: Philipp Heinzle
 Unteralpe: Alpe Sack
 Oberalpe: Gampernest
 Bau 1. Kuhstalles: 1808, Erweiterung 1942
 Neubau: 1997/98 Wohnhausumbau: 1993/94

Dietmar Breuß

Alpe Wies

Alfons und Annaros Nesensohn sind schon das 38. Jahr auf der Alpe Wies. Für Alfons ist es sogar sein 40. Alpsommer, da er noch 2 Jahre auf der Alpe Gapfohl verbracht hat. Gemeinsam betreuen sie in diesem Alpsommer 29 Milchkühe, welche alle von Latenser Bauern stammen. Der Auffahrtstermin am 19. Mai war in diesem Jahr eine Woche später im Vergleich zum vergangenen Jahr.



Die Alppächter der Alpe Wies: Alfons und Annaros Nesensohn

Wie auf einer Alpe üblich, tummeln sich neben dem Nutzvieh auch noch zahlreiche andere Tiere: Neben den 29 Milchkühen sind auf der Alpe noch 2 Rinder, 3 Kälber, 38 Hennen, ein Gockel und eine Katze anzutreffen. Alfons hat nebenbei noch die Landwirtschaft daheim zu betreuen.

Durch die neue Trafostation und die unterirdische Verlegung der Stromversorgung durch das Alpgebiet sind nun etwas weniger Behinderungen vorhanden und somit gewisse Punkte besser zugänglich.

Weidefläche: ca. 30 ha
 Besatz: 29 Milchkühe, 100% einheimisches Vieh
 Auffahrt: 19. Mai

Dietmar Breuß

Almabtrieb

der Alpe Leue



Gelebtes Brauchtum: Almabtrieb der Alpe Leue



Früh morgens am 3. September 2016 wurden die Kühe und Rinder der Alpe Leue prächtig geschmückt. Dies ist der Ausdruck dafür, dass der Alpsommer ohne Unglück verlaufen ist. Herlinde und Tobias Nigsch starteten dann mit ihren Hirten

bei wunderschönem Wetter von der Alpe und kamen dann um ca. 11.30 Uhr bei der Endstation Bickel's Mostschenke an. Entlang der Straße - vor allem im letzten Stück - warteten viele Schaulustige auf das Eintreffen der Herde.

Bei Speis und Trank wurde dann noch zünftig in Bickel's Mostschenke gefeiert. Silvia und Hubert Bickel mit

Team, bewirteten die zahlreichen Gäste bestens. Und auch das Alppersonal war übergücklich, denn alle Tiere konnten wieder gesund nach Hause gebracht werden.

Bianca Kumpitsch



Impressum:

Önschas Gmendsblättli Gemeindezeitung Laterns

Medieninhaber:

Gemeinde Laterns, Laternserstr. 6, 6830 Laterns
Email: gemeindeamt@laternsertal.at

Druck:

Druckerei Thurnher GmbH, 6830 Rankweil

Redaktionsteam: Dietmar Breuß, Heinz Ludescher, Regina Nesensohn, Bianca Kumpitsch, Monika Mazinger, Claudia Seidl

Abgabetermin für Beiträge:

Abgabetermin für die nächste Ausgabe ist der 15. November 2016

Titelbild: Trachtenkinder Hannah Furxer und Timo Nesensohn, Foto Dietmar Breuß



„Mein Sohn, du studierst jetzt schon im 16. Semester Medizin. Wann wirst du denn nur Arzt?“
 „Ich bin mit Absicht so langsam. Mein Mentor meinte, die Menschen vertrauen älteren Ärzten mehr als jüngeren.“



Die Lehrerin schimpft mit dem Schüler:
 „Hast du schon mal was von Rechtschreibung gehört?“ Der Schüler antwortet:
 „Rechtschreibung gilt nicht für mich, ich bin Linkshänder“

Nach der Schule: „Vater, heut habe ich als einziger die Hand hochgehalten!“
 „So, so, was hat der Lehrer denn gefragt?“
 „Wer hat seine Hausaufgaben nicht gemacht?“



„Nun Peter“, fragt die Mutter ihren Sohn nach dem ersten Schultag, „ist alles gut gegangen?“
 „Wohl nicht“, meint Peter,
 „Ich muss morgen noch mal hin!“

„Na wie war deine Prüfung?“, fragt die Mutter den Sohn.
 „Zu Beginn war es ganz ok. Die ersten drei Fragen konnte ich beantworten, aber dann...“
 Mutter: „Was waren denn die ersten drei Fragen?“
 Sohn: „Name, Alter und Geburtsort...“



Es fragt der Schulrat:
 „Wie viele Inseln gibt es in der Karibik und wie heißen sie?“
 Antwort des gefragten Schülers:
 „Es gibt viele Inseln in der Karibik, und ich heiße Franz.“

„Stell dir vor, unser Lehrer hat noch nie ein Pferd gesehen!“, erzählt Simon seiner Mutter. „Das glaube ich nicht!“
 „Doch! Heute habe ich in der Schule ein Pferd gezeichnet, und er hat mich gefragt, was das sein soll!“



Notrufe			
Feuerwehr	122	EU-Notruf	112
Polizei	133	Ärztendienst	141
Rettung	144	Apothekennotdienst	1455

Gemeindeamt Laterns

Sekretariat: Monika Mazinger

Tel: 05526/212, Mo.-Fr. von 8:00 – 12:00 Uhr

Buchhaltung: Rosa Nachbaur

Tel: 05526/212-4, Mo.-Fr. von 8:00 – 12:00 Uhr

Meldeamt und Tourismusbüro: Bettina Nesensohn

Tel: 05526/203, Mo.-Fr. von 8:00 – 12:00 Uhr

Bürgermeister: Ing. Heinz Ludescher

Mo.-Fr. (außer Mittwoch) von 8:00 – 9:00 Uhr

Nach telefonischer Voranmeldung

ADEG Markt Nesensohn 05526/271 13

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7:00 – 12:00 Uhr

Fr. 14:45 - 18:00 Uhr, Sa. 7:00 - 11:00 Uhr

Der Waren- und Tabakautomat ist rund um die Uhr zugänglich

Brotlädile 05526/212-13

Öffnungszeiten: Di., Do. und Sa. 6:30 – 10:00 Uhr

Pfarramt Laterns 05526/211-0

Öffnungszeiten: Montag von 09.00-11.00 Uhr

0664/184 01 40

Raiffeisenbank Laterns 05526/216-0

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. 7:45 – 11:45 Uhr

Mittwoch geschlossen (Beratungstag)

Gasthaus Löwen 05526/218

Öffnungszeiten:

Sa. 11:00 – 21:00 Uhr und So. 9:00 – 21:00 Uhr

Falba Stuba 05526/271 86

Sommeröffnungszeiten:

Bis 9.10.2016; Do. - So. von 9:00 - 19:00 Uhr

Sa. + So. Bergfrühstück ab 9:00 Uhr

Anmeldung erbeten

Winteröffnungszeiten:

Bei Liftbetrieb täglich von 09.00 – 17.00 Uhr

Jeden Mittwoch Tourenabend, bis 22.00 Uhr geöffnet!

Jausenstation Furkajoch 0664/169 44 09

Öffnungszeiten:

Bis November (je nach Wetterlage)

Freschenhaus 0664/327 27 25

Sommeröffnungszeiten: Bis Mitte Oktober

Bei Liftbetrieb täglich von 9:00 - 18:00 Uhr

Schnall Ab 05526/400

Wochenend- und Feiertagsbetrieb:

Bis 9.10.2016, jeweils von 10:00 - 18:00 Uhr

Winteröffnungszeiten:

Bei Liftbetrieb täglich von 09.00 – 18.00 Uhr

Berghof Laterns - Fritsch Helmut 05526/233

Winteröffnungszeiten: Täglich bei Liftbetrieb

Bad Laterns 0664/547 53 55

Sommeröffnungszeiten: nur bei guter Witterung

bis 8.10.2016 jeweils Di.-So. 10:30 – 18:00 Uhr

Winteröffnungszeiten: nur bei guter Witterung

ab 27.12.2016 jeweils Di.-So. 10:30 – 18:00 Uhr

Peters Mostschenke 05526/204

Öffnungszeiten bis Mitte November:

Sa. + So. ab 13:00 Uhr

Bickel's Mostschenke 0664/999 38 93

Herbstöffnungszeiten:

Bis So. 13.11.2016, jeweils Fr. ab 17.00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag ab 14.00 Uhr

Seilbahnen Laterns - 4er Sesselbahn 05526/252

Sommeröffnungszeiten:

Bis 9.10.2016 Wochenendbetrieb

Geplanter Wintersaisonbeginn: 26. November 2016

Sommerrodelbahn Laterns 05526/252

Wochenend- und Feiertagsbetrieb:

Bis 9.10.2016, jeweils von 10:00 - 18:00 Uhr

(Bei Regen und Nässe kein Betrieb)

Sport Herbert 05526/263

Winteröffnungszeiten: Ab 05.11.2016 bis Saisonstart

jeden Samstag 10:00 -13:00 Uhr

Bei Schiliftbetrieb tägl. ab 08.30 Uhr

Schneesportschule Laterns 0664/101 26 26

Anmeldung: Nur telefonisch bei Hartwig Heinzle

unter 0664/101 26 26 oder 05526/337.

Anmeldung mind. 3 Tage zuvor ab Mitte Dezember.

Schischule Furx-Gapfohl 05526/400

Bei der Talstation der Seilbahnen Laterns

Ab November 2016 Anmeldungen möglich.

Telefonische Anmeldung erbeten.

Schihütte Laterns 05526/224

Winteröffnungszeiten: Bei Schiliftbetrieb Samstag und

Sonntag. Außerdem in den Weihnachts- und

Semesterferien.

Veranstaltungskalender Laterns

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
Oktober				
bis 2.10.16	10:00	Wilde Zeiten – Wildspezialitäten	Falba Stuba	Falba Stuba
So. 2.10.16	10:00	Erntedankgottesdienst mitgestaltet vom Laternser Chörle	Pfarre Trachtenverein Laterns	Pfarrkirche Innerlaterns
So. 2.10.16	11:00	Erntedankfest	Trachtenverein Laterns	Dorfsaal
Mo. 3.10.16	20:00	Start Frauenturnen, jeden Montag		Dorfsaal
Fr. 7.10.16	20:00	Offenes Singen	Team Offenes Singen	Gasthof Löwen
So. 9.10.16		Pfarrwallfahrt des Pfarrverbandes Batschuns-Laterns nach Kaltenbrunn	Pfarre	
Mi. 12.10.16		Grünmüll	Gemeinde	
Di. 18.10.16	09:00-09:30	Elternberatung	Gemeinde/connexia	Gemeindehaus
Mo. 31.10.16	20:00	Jahreshauptversammlung	Schiverein Laterns	Gasthaus Löwen

November

Do. 3.11.16	20:00	Info-Abend "Familienverband Laterns"	Gemeinde	Foyer, Dorfsaal
Fr. 4.11.16	20:00	Offenes Singen	Team Offenes Singen	Gasthof Löwen
Sa. 12.11.16		Jahreshauptversammlung	Schützenkompanie	Schützenlokal
Sa. 12.11.16		Start Saisonkartenvorverkauf Mo.-Fr. 13-17 Uhr, Sa.+So. 9-16 Uhr	Seilbahnen Laterns	bei der Kassa Seilbahnen Laterns
Di. 15.11.16	09:00-09:30	Elternberatung	Gemeinde/connexia	Gemeindehaus
Sa. 19.11.16	20:00	Herbstkonzert	Musikverein Laterns	Dorfsaal
Sa. 26.11.16	15:00	Adventmarkt	Arbeitskreis der Pfarre Mitanand - Füranand	Vorplatz und Foyer Volksschule Laterns
Sa. 26.11.16		Geplanter Saisonstart Schilift	Seilbahnen Laterns	Laterns-Gapfohl

Dezember

Fr. 2.12.16	20:00	Offenes Singen	Team Offenes Singen	Gasthof Löwen
So. 4.12.16	8:00-11:00	Wahl des Bundespräsidenten	Gemeinde	Wahllokale
So. 4.12.16	10:00	Patrozinium Thal mit Agape	Pfarre	Pfarrkirche Thal
So. 4.12.16		Nikolo im Skigebiet	Seilbahnen Laterns	Laterns-Gapfohl
Mo. 5.12.16	ab 17:00	Nikolausbesuch	Pfarre	
Mi. 7.12.16		Jahreshauptversammlung	Freiwillige Feuerwehr	Feuerwehrgerätehaus
Di. 20.12.16	09:00-09:30	Elternberatung	Gemeinde/connexia	Gemeindehaus
So. 25.12.16		Eröffnung "Kinderland"	Seilbahnen Laterns	Laterns-Gapfohl
Fr. 30.12.16		Christbaumfeier mit dem Wälder Echo	Freiwillige Feuerwehr	Dorfsaal
Sa. 31.12.16		Silvesterblasen	Musikverein	